

Grüezi Berlin!

Urs Schneider, Stv. Direktor SBV und Präsident Arbeitsgruppe Messen Agro-Marketing Suisse (es gilt das gesprochene Wort)

10 Jahre Gemeinschaftsauftritt

Die Bedeutung der Internationalen Grüne Woche Berlin (IGWB), als grösste Messe und wichtigster Branchentreffpunkt in Deutschland mit Beachtung in der ganzen Welt, ist bekannt. Die Schweiz nahm immer an der IGWB teil; erst seit 1999 aber mit einem Gemeinschaftsauftritt der gesamten Land- und Ernährungswirtschaft. Das 10-jährige Jubiläum unseres Länderauftritts und das Ziel, vorhandene Exportchancen zu nutzen, bewogen die Agro-Marketing Suisse (AMS) als Organisatorin, sich als offizielles Partnerland 2008 zu bewerben. Wir erhielten den Zuschlag. Für die Umsetzung liessen wir uns Einiges einfallen. Mit dem Partnerlandauftritt wollen wir einen Beitrag zur nachhaltigen Förderung des Absatzes von Schweizer Spezialitäten, verarbeiteten Produkten und Dienstleistungen im Ausland und ganz speziell in Deutschland leisten.

Neuer Schweizer Stand

Es wurde ein neuer Stand kreiert. Das Grundkonzept lehnt sich an dasjenige der vergangenen Jahre an. Rund um „Le Restaurant Suisse“ werden an Produkt-, Informations- und Eventständen Erzeugnisse und Dienstleistungen der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft angeboten und vorgestellt. Das Restaurant und die Gletscherbar laden zum Verweilen und Geniessen ein. Der Stand wird auch in den nächsten Jahren zum Einsatz kommen. Für den Partnerlandauftritt wird die Grundaussstellung durch eine spezielle Sonderschau der Kantone mit regionalen Spezialitäten sowie einem Stand zur Vorstellung der Schweizer Landwirtschaft ergänzt. Der gesamte Auftritt steht unter dem Motto „Grüezi Berlin!“ und hat ein eigenes Logo. Mitberücksichtigt wurde das gemeinsame Erscheinungsbild „Schweiz. Natürlich“ der Schweizer Bundesverwaltung.

Aussteller

Die wichtigsten Exportgüter der Schweizer Landwirtschaft sind Milchprodukte, allem voran das riesige Angebot an Käse. Die Schweiz hat aber nicht nur Käse und die ebenfalls bekannte Schokolade zu bieten, sondern auch Fleischspezialitäten, Wein, Spirituosen, Gebäck, agrartouristische Angebote und vieles mehr. Neben Agro-Marketing Suisse, dem Schweizerischen Bauernverband, dem Bund und den Kantonen sind folgende Unternehmen und Organisationen am Auftritt beteiligt: Switzerland Cheese Marketing, Emmi, Proviande, Traitafina, Agroimpuls, Ferien auf dem Bauernhof, Schlaf im Stroh, Tourisme Rural, Vereinigung der Tête de Moine-Fabrikanten, Fédération Pays de Vaud pays de terroir, Bio Suisse, Schweizerischer Obstverband und Schweizerischer Gemüseproduzentenverband sowie der Verband von Waldwirtschaft Schweiz, der zeigt, dass auch der Wald ein wichtiger Bestandteil des ländlichen Raums in der Schweiz ist. Die Sonderschau der Kantone weist auf eindrückliche Weise auf die Vielfalt der Schweiz und ihrer Produkte hin. Auf die bisher übliche, spezielle Präsentation eines Kantons oder einer Region wird aufgrund dieser Sonderschau verzichtet. Dieses Konzept wird in Zukunft aber fortgesetzt.

Hauptrolle für die Schweiz an der offiziellen Eröffnungsfeier

Als Partnerland kommt der Schweiz die Hauptrolle an der offiziellen Eröffnungsfeier der Grünen Woche zu. Rund 5000 Gäste aus Politik, Land- und Ernährungswirtschaft und von Medien dürfen sich auf ein einmaliges Rahmenprogramm, das eine sympathische Schweiz im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne zeigt, freuen. Wir haben Künstlerinnen und Künstler erster Güte, allen voran die bekannte Alphornbläserin und Sängerin Eliane Burki, die auch an der Gruppenauslosung für die Fussball-EM spielte, aufgeboten. Den Saal werden 2000 Schweizer Fähnchen in Rot-Weiss dominieren. Ansprachen halten der Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit, der Präsident des Deutschen Bauernverbands Gerd Sonnleitner, die EU-Kommissarin Mariann Fischer

Boel, der deutsche Bundesminister Horst Seehofer und als Höhepunkt unsere Landwirtschaftsministerin Bundesrätin Doris Leuthard. Beim Apéro nach der Feier verwöhnen wir die Teilnehmenden mit einer Vielfalt von Schweizer Produkten. Lassen sie sich dieses absolute einmalige Ereignis heute Abend keinesfalls entgehen!

„Heidi und Peter“

Nebst der Eröffnungsfeier geniessen wir zusätzliche Aufmerksamkeit an diversen Anlässen. An der gestrigen Medienkonferenz der Messe Berlin, durften wir mit „Heidi und Peter“ das offizielle Fotosujet stellen. Die Kinder aus der weltbekannten Geschichte von Johanna Spyri und die Präsenz von Hertha Berlin Trainer Lucien Favre verschafften uns grosse Beachtung. Wir freuen uns, wenn morgen im Rahmen des Eröffnungsrundgangs der deutsche Landwirtschaftsminister Horst Seehofer, der Bauernverbandspräsident Gerd Sonnleitner und der regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit am Schweizer Stand ihre Aufwartung machen und von Bundesrätin Leuthard begrüsst werden. Ihnen bieten wir eine Einlage mit Nicolas Senn, dem wohl bekanntesten Hackbrett-Virtuosen der Schweiz. Dieser wird auch am Schweizer Abend, der als Begegnungsort für Schweizer Gäste und für die Kontaktpflege mit deutschen Geschäftspartnern am Freitagabend stattfindet, seine Kunstfertigkeit unter Beweis stellen. Während der Messe finden sehr viele Treffen von Exponenten der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft mit ausländischen Delegationen statt.

Begleitkommunikation

Damit der Schweizer Auftritt im Umfeld der Messe und darüber hinaus Beachtung findet, wurden verschiedenste Begleitmassnahmen lanciert. So zielt die Schweiz die Titelseite der „Grüne Woche-Zeitung“, die auch Beiträge von Bundesrätin Doris Leuthard und Bauernverbandspräsident Nationalrat Hansjörg Walter enthält. An den Messeneingängen wird mit Fahnen, Showcases und Fensterbanner auf den Schweizer Partnerlandauftritt aufmerksam gemacht. Am ICC ist ein Fassadenband platziert. Firmen oder Branchen werden im Umfeld der Messe zusätzlich eigene Werbe- oder Promotionsaktivitäten durchführen. Um möglichst viele Besucherinnen und Besucher an den Schweizer Stand zu bringen, werden während der Messe an den Eingängen „Schweizer Pässe“ mit Spezialangeboten verteilt.

„Her mit Schweizer Spezialitäten und nichts wie hin!“

Wir wollen die Grüne Woche Berlin 2008 markant schweizerisch prägen und im Ausland die Lust auf hochwertige Schweizer Lebensmittel wecken. Unser Ziel ist es, dass die Besucher unseres Standes diesen mit dem Eindruck verlassen: „Die sympathische Schweiz bietet eine Vielfalt an hervorragenden Spezialitäten und muss unbedingt besucht werden. Her damit und nichts wie hin!“